

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 27. Oktober 1952

Blatt 1628

Im September 1769 Wiener gestorben  
=====

Jeder 24. davon Opfer eines Unfalls

27. Oktober (RK) Der regelmäßig im September festzustellende Rückgang in der Heiratsfrequenz war auch in diesem Jahre zu beobachten. Doch ist die Zahl der Eheschließungen diesmal stärker als in den vorangegangenen Jahren gesunken. Es wurden nur 1.289 Brautpaare getraut gegen 1.809 im Vormonat August und 1.615 im Septemberdurchschnitt der letzten 5 Jahre. In rund 75 von 100 geschlossenen Ehen waren Mann und Frau berufstätig und in 63 von 100 Fällen waren beide Partner vor der Eheschließung ledig.

Wie im Vormonat und wie im September 1951 wurden wieder etwas über 1000, nämlich 1.025 Kinder, und zwar 528 Knaben und 497 Mädchen, lebendgeboren. Das daraus zu errechnende Geschlechterverhältnis entspricht dem üblichen von 106 Knabengeburten auf 100 Mädchen-geburten. Auch die Zahl der Anstaltsgeburten ist mit 93 auf je 100 Geburten ebenso hoch wie in den letzten Monaten; 11 von je 100 Lebendgeborenen (gegen 15 von je 100 im Jahresdurchschnitt 1951) waren uneheliche Kinder, 53 von je 100 waren Erstkinder in der Ehe und von diesen wieder kam nahezu die Hälfte im ersten Ehejahr der Eltern zur Welt.

In der Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung hat wohl die sinkende Tendenz der letzten Monate angehalten, dennoch ist die Zahl der im September Gestorbenen (1.769) höher als der September-Durchschnitt der letzten 5 Jahre (1.640). 39 von je 100 männlichen und 56 von der gleichen Zahl weiblicher Gestorbenen haben ein Alter von 70 und mehr Jahren erreicht. Allein 1.179 der 1.769 Sterbefälle, d.s. zwei Drittel wurden durch die 3 hauptsächlichsten Todesursachen, nämlich Krankheiten der Kreislauforgane, Krebs und Gehirn-

27. Oktober 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1629

schlag verursacht. An Tuberkulose sind 60 Personen gestorben, durch Unfälle 72, darunter 24 durch Verunglückung im Straßenverkehr. Das heißt, daß jeder 24. im September gestorbene Wiener durch einen Unfall aus dem Leben schied; jeder 73. aber durch ein Verkehrsunglück.

Die Zahl der gestorbenen Säuglinge ist mit 44 geringer als dem Jahresdurchschnitt 1951 entspricht.

Die durch Fortschreibung ermittelte Einwohnerzahl Wiens hat Anfang September 1.766.661 betragen; davon entfielen 770.539 auf das männliche und 996.122 auf das weibliche Geschlecht. Die Zahl der im September Gestorbenen übersteigt die Zahl der Lebendgeborenen um 744. Zugewandert sind 7.851 Personen und abgewandert 6.434. Der Wanderungsgewinn beträgt somit 1.417 und übersteigt das Geburtendefizit um fast das Doppelte.

#### Freie Arztstelle

=====

27. Oktober (RK) Im Wilhelminenspital ist die Stelle des Vorstandes der III. medizinischen Abteilung zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind mit den entsprechenden Personaldokumenten, Lebenslauf und Verwendungszeugnissen bis spätestens 15. Dezember bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien 1., Gonzagagasse 23, einzubringen.

#### Landstraßer Heimatmuseum geschlossen

=====

27. Oktober (RK) Das Landstraßer Heimatmuseum bleibt ab 27. Oktober bis auf weiteres geschlossen.

Totenehrung durch Bürgermeister Jonas  
=====

Fünf Kranzniederlegungen auf dem Zentralfriedhof

27. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas und die Vizebürgermeister Honay und Weinberger werden am Allerheiligentag an fünf Stellen des Zentralfriedhofes Kränze der Stadt Wien niederlegen. Es finden folgende Totenehrungen statt: 8 Uhr Karl Seitz, 8.10 Uhr Dr. Karl Renner, 8.15 Uhr Opferdenkmal, 8.30 Kriegsoferdenkmal des 2. Weltkrieges, 8.45 Uhr Kriegsoferdenkmal des 1. Weltkrieges.

Gedenktage für November  
=====

27. Oktober (RK)

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Hugo Kleinmayr, korresp. Mietglied der Akademie der Wissenschaften (deutsche Philologie) | 70.Geb.Tag  |
| 1. Friedrich Funder, Schriftsteller und Journalist  | 80.Geb.Tag  |
| 4. Hugo Strache, Prof.a.d. Techn. Hochschule, Hofrat, Gastechniker                          | 25.Tod.Tag  |
| 7. Othmar Ruzizka, Maler  | 75.Geb.Tag  |
| 8. Hugo Hassinger, Prof.f. Geographie (gest.)   | 75.Geb.Tag  |
| 8. Arthur Strasser, Bildhauer   | 25.Tod.Tag  |
| 10. Max Mell, Lyriker und Dramatiker  | 70.Geb.Tag  |
| 11. Franz Conrad v. Hötzendorf, Heerführer (+ 25.8.1925)                                    | 100.Geb.Tag |
| 12. Georg Hellmesberger, Komponist  | 100.Tod.Tag |
| 14. Karl Walter, Domorganist  | 70.Geb.Tag  |
| 15. Annie Dirkens, Schauspielerin, Sängerin   | 10.Tod.Tag  |
| 15. Dr. Lothar Ring, Schriftsteller   | 70.Geb.Tag  |
| 16. Dr. Ernst Lauda, Prof.d.inneren Medizin a.d. Wiener Universität                         | 60.Geb.Tag  |
| 17. Dr. Franz Hemala, christl. Gewerkschaftspolitiker (+ 17.10.1943)                        | 75.Geb.Tag  |
| 17. Siegfried Theiss, Professor, Architekt  | 70.Geb.Tag  |
| 18. Richard Mayr, Bassist der Wiener Staatsoper (+ 1.12.1935)                               | 75.Geb.Tag  |
| 20. Viktor Stauffer, Maler (+ 24.7.1934)  | 100.Geb.Tag |

- |  |             |
|--|-------------|
| 21. Franz Mannsbarth, Oberstleutnant d.R., Luftschiff-<br>konstrukteur (+ 12.10.1950)              | 75.Geb.Tag  |
| 22. Josef Danilovatz, Maler, Radierer (+ 14.11.1945)   | 75.Geb.Tag  |
| 24. Albert Ferdinand Sever, Landeshauptmann, füh-<br>render sozialdemokr. Politiker (+ 12.2.1942). | 85.Geb.Tag  |
| 26. Roland Grassberger, Prof.d. Hygiene  | 85.Geb.Tag  |
| 29. Franz Stelzhammer, Dichter   | 150.Geb.Tag |
| 29. Hermann Junker, wirkkl. Mitglied der Akademie<br>der Wissenschaften (Ägyptologie)              | 75.Geb.Tag  |

Ein Materialzug von Wien bis Basel  
=====

Zahlen über den sozialen Wohnungsbau der Gemeinde Wien

27. Oktober (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauwesen, Thaller, konnte Samstag anlässlich der Eröffnung von neuen städtischen Wohnhausanlagen auch einen interessanten Überblick über den Materialverbrauch geben. Für die 22 Wohnhausanlagen mit 3.500 Wohnungen, die heuer im Herbst Bürgermeister Jonas offiziell ihrer Bestimmung übergab, mußten 29 Millionen Mauerziegel mit 14.500 Autofuhren an die Baustellen gebracht werden. Würde man diese Transportautos hintereinander reihen, würden sie eine Kolonne von Wien bis Kapfenberg ergeben. Ein Ziegelwerk mit 540 Arbeitern braucht zur Herstellung dieser Ziegel ein volles Jahr. Das Werk Rodaun mit seinen 270 Arbeitern war für die Herstellung von 23.500 Tonnen Zement, die bei der Herstellung von 3.500 städtischen Wohnungen gebraucht wurden, volle vierzig Wochen beschäftigt. 38.700 Lastautofuhren haben insgesamt 155.000 m<sup>3</sup> Sand und Kies herbeigeschafft. Insgesamt wurden 200.000 m<sup>3</sup> Erdbewegungen durchgeführt und eine große Menge anderer Baumaterialien wie Eisen und Stahl, Gips und Kalk, Vibro- und Zwischenwandsteine usw. herbeigeschafft. Der Lastzug mit diesen Materialien würde eine Länge von 1.150 km ergeben, das ist die Entfernung von Wien bis Basel. In 9,3 Millionen Arbeitsstunden wurden 90.000 m<sup>3</sup> Mauerwerk errichtet. Mit diesem Material könnte man eine 90 km lange, 2 m hohe und 50 cm starke Mauer errichten, die von Wien bis Payerbach reichen würde.

Stadtrat Thaller kam außerdem auf die Bedeutung der Mitarbeit der Architekten beim sozialen Wohnungsbau zu sprechen und teilte mit, daß die Stadt Wien im Jahre 1953 ähnlich wie beim Bau in der Paulinengasse wieder einen öffentlichen Wettbewerb für Architekten ausschreiben wird.